



Landeselternvertretung der Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein



Pressemitteilung

Sperrfrist 15 Uhr

Kita-Aktionsbündnis zu den beabsichtigten Kürzungen im Kita-Bereich

Kürzt den Kindern nicht die Zukunft! Uns reicht's! Die heute bekanntgegebenen Sparbeschlüsse der Landesregierung zum Kita-Bereich in Schleswig-Holstein sind kaum geeignet, die Kindertageseinrichtungen im Lande nachhaltig zukunftsfähig zu gestalten. Das Kita-Aktionsbündnis, dem die Landeselternvertretung der Kitas, alle Wohlfahrtsverbände, der Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein e.V. (VEK), Gewerkschaften und weitere Organisationen angehören, kritisiert massiv die geplante Zurücknahme des beitragsfreien letzten Kita-Jahres in Schleswig-Holstein.

Viele Eltern, die dies für ihre Familien-Finanzplanung fest einkalkuliert haben, stehen jetzt vor einem Scherbenhaufen. Sie müssen aufgrund der kurzfristigen Umsetzung für sich und ihre Kinder neu planen. Diese Kurzfristigkeit ist für sehr viele Familien das größte Problem und führt zum Teil zu existenziellen Nöten. Daher darf dies auf gar keinen Fall das letzte Wort in Sachen Beitragsfreiheit für Kitas in Schleswig-Holstein sein. Schleswig-Holstein darf sich nicht weiter zurückentwickeln: Es muss vielmehr darum gehen, den gerade eben erst eingeschlagenen Weg der Beitragsfreiheit und die Entlastung der Familien fortzusetzen. Wir fordern den freien Bildungszugang auch in der Kita.

Das Aktionsbündnis ist nicht bereit, eine „Beruhigungspille“ zu schlucken: Als nichts anderes muss die Ankündigung gewertet werden, 10 Millionen Euro in das Kita-System hineinzugeben, die man zuvor den Eltern weggenommen hat. Um weiteren finanziellen Verwerfungen entgegen zu treten und das angespannte Kita-Finanzsystem tatsächlich zu entlasten, sind außerdem weitaus mehr Finanzmittel notwendig. Auch eine Verbesserung der Bildungsqualität für Schleswig-Holstein gelingt nur über zusätzliche Investitionen im Kitabereich.

Tatsächlich haben wir durch die Einführung der sog. 60 Mill. Euro-Regelung seit 2004 im Kita-Bereich aber mit erheblichen Kürzungen zu kämpfen: Die seit 2004 entstandenen und angesammelten Mehrkosten – man bedenke vor allem Personalkostensteigerungen sowie weitere Preissteigerungen – können nicht annähernd durch 10 Mill. Euro kompensiert werden. Es ist schlimm genug, dass es lange Monate gedauert hat, bis nun der Bildungsminister in der Aktuellen Stunde im Landtag vergangene Woche endlich eine Standardabsenkung offiziell ausgeschlossen hat.

Von Politik erwarten wir jedoch mehr: Wir erwarten, dass die fundierten Forderungen des breiten Aktionsbündnisses berücksichtigt werden, so dass es zu einer Verbesserung und vor allem zu einer echten Entlastung des Kita-Systems kommen kann. Wir erwarten kreative, innovative und zukunftsweisende Vorschläge für eine Neugestaltung der Kitafinanzierung. Wir erwarten einen politischen Schulterschluss zugunsten der Kinder von heute und der Familien (und der Wähler) von morgen. Wir erwarten, dass das Land mit allen Beteiligten gemeinsam eine einheitliche Kita-Finanzierung entwickelt. So wie wir es bereits seit langem fordern und dem Land unsere Zusammenarbeit dazu auch angeboten haben.

Wir fragen uns: Wie soll es gelingen, zukünftig junge Menschen für den Beruf der Erzieherin zu gewinnen, wenn die Standards, die Entlohnung der Mitarbeiterinnen und die gesamte Finanzsituation des Kita-Bereiches so marode bleiben wie zurzeit?

Die Aktionen vor Ort und auch in Kiel vor dem Landeshaus haben gezeigt, dass die Forderungen des Aktionsbündnisses auf eine große Akzeptanz in weiten Teilen der Bevölkerung stoßen. Die Landespolitik sollte dies endlich begreifen und umgehend an einer Verbesserung des frühkindlichen Bildungsbereiches arbeiten.

Kiel, 26.5.2010

Das Aktionsbündnis

Ansprechpartner für die Presse

Kai Sachs, Geschäftsführer Der Paritätische Schleswig-Holstein; Leiter des Fachausschusses Kinder, Jugend, Familie und Frauen der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (LAG)
Tel (0431)56 02 20, mobil: 0162-1 39 73 50

Markus Potten, Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein e.V. (VEK),
Tel. (04331)5 93-1 70, mobil: 0170-56 12 164